

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	30.06.2026	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	14.07.2026	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	16.07.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Nachbewilligung zusätzlicher Mittel für den Einfahrschutz bei Veranstaltungen

Betroffene Produktgruppe

11.02.07 – Verkehrsangelegenheiten
11.12.04 - ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

-

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Mehrbedarf auf dem PSP-Element 11.02.07.01 in Höhe von jährlich 300.000 €, für 2026: Deckung des Mehrbedarfs durch Minderaufwendungen auf dem PSP-Element 11.12.04.02 in Höhe von 300.000 €

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

-

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat der Stadt wie folgt zu beschließen:

- 1. Nachbewilligung von Haushaltsmitteln im Jahr 2026 für die Übernahme der Kosten für den Einfahrschutz bei Bielefelder Veranstaltungen auf dem PSP-Element 11.02.07.01, SK 52910000 in Höhe von 300.000 €**
- 2. Reduzierung des Ansatzes für Zuschüsse an private Unternehmen auf dem PSP-Element 11.12.04.02, SK 53170000 in Höhe von 300.000 €**
- 3. Bei der Haushaltsplanung 2027-2030 sind diese Mehrkosten in Höhe von 300.000 € für den Einfahrschutz auf dem PSP-Element 11.02.07.01 zu berücksichtigen.**

Begründung:

Zum Schutz der Besucherinnen und Besuchern vor Überfahrtaten bei Veranstaltungen hat die Verwaltung bereits im letzten Jahr begonnen, auf eigene Kosten Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen. Dazu werden die aktuell verfügbaren Sperrmittel, die wirtschaftlich am günstigsten sind, genutzt. Diese bestehen aus Indutainern (mobile Wassertanks) und Sperrfahrzeugen, mit denen alle Zufahrten abgesichert werden.

Zufahrten für Rettungswege, den Lieferverkehr und Fahrzeuge mit besonderem Anliegen, wie Pflegedienste oder Handwerksbetriebe, müssen dabei durch besetzte Fahrzeuge gesichert werden, die im Not- und Bedarfsfall jederzeit bewegt werden können. Dadurch sind der Stadt im Jahr 2025 Kosten in Höhe von 250.000 € entstanden, ein Großteil davon aufgrund seiner Dauer für den Weihnachtsmarkt.

Für das Jahr 2026 erwartet die Verwaltung Gesamtkosten in Höhe von 300.000 € für den Einfahrtsschutz. Hiervon entfallen ca. 70.000 € bis Ende Juli für Veranstaltungen wie den Leinewebermarkt, den Christopher Street Day, Carnival der Kulturen und das Campusfestival. 230.000 € fallen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte an, unter anderem für den Weihnachtsmarkt und die Glückstaltstage.

Die Stadt hat bereits im letzten Jahr 160 eigene Indutainer angeschafft. Pro Einsatz fallen durchschnittlich jeweils rund 70,- € für deren fachgerechten Auf- und Abbau an. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2026 auf allen Veranstaltungen insgesamt rund 1.100 Zufahrten mit Indutainer gesichert werden müssen. Somit ist von rund 77.000,- € für Indutainer auszugehen.

Weiterhin fallen für die oben genannten Sperrfahrzeuge jeweils 250,- € pro Tag für Miete und Personalkosten an. Für das Jahr 2026 werden rund 750 Einsätze mit Sperrfahrzeugen (Fahrzeugtage) erwartet. Dies ergibt rund 188.000,- €.

Zuzüglich sonstiger Nebenaufwendungen werden Gesamtkosten in Höhe von 300.000 € erwartet.

Finanzierung 2026:

Zur Deckung steht in der Produktgruppe 11.12.04 (ÖPNV) im Jahr 2026 einmalig der Ansatz für das Linienbündel Gütersloh Nord und Süd-Ost zur Verfügung. Hintergrund ist eine Einmalzahlung vom VVOWL für Bedarfe des ÖPNV, der zur Finanzierung des Linienbündels im Jahr 2026 verwendet wurde. Dadurch wird der im Haushalt befindliche Ansatz in 2026 nicht benötigt.

Beigeordneter	
Adamski	